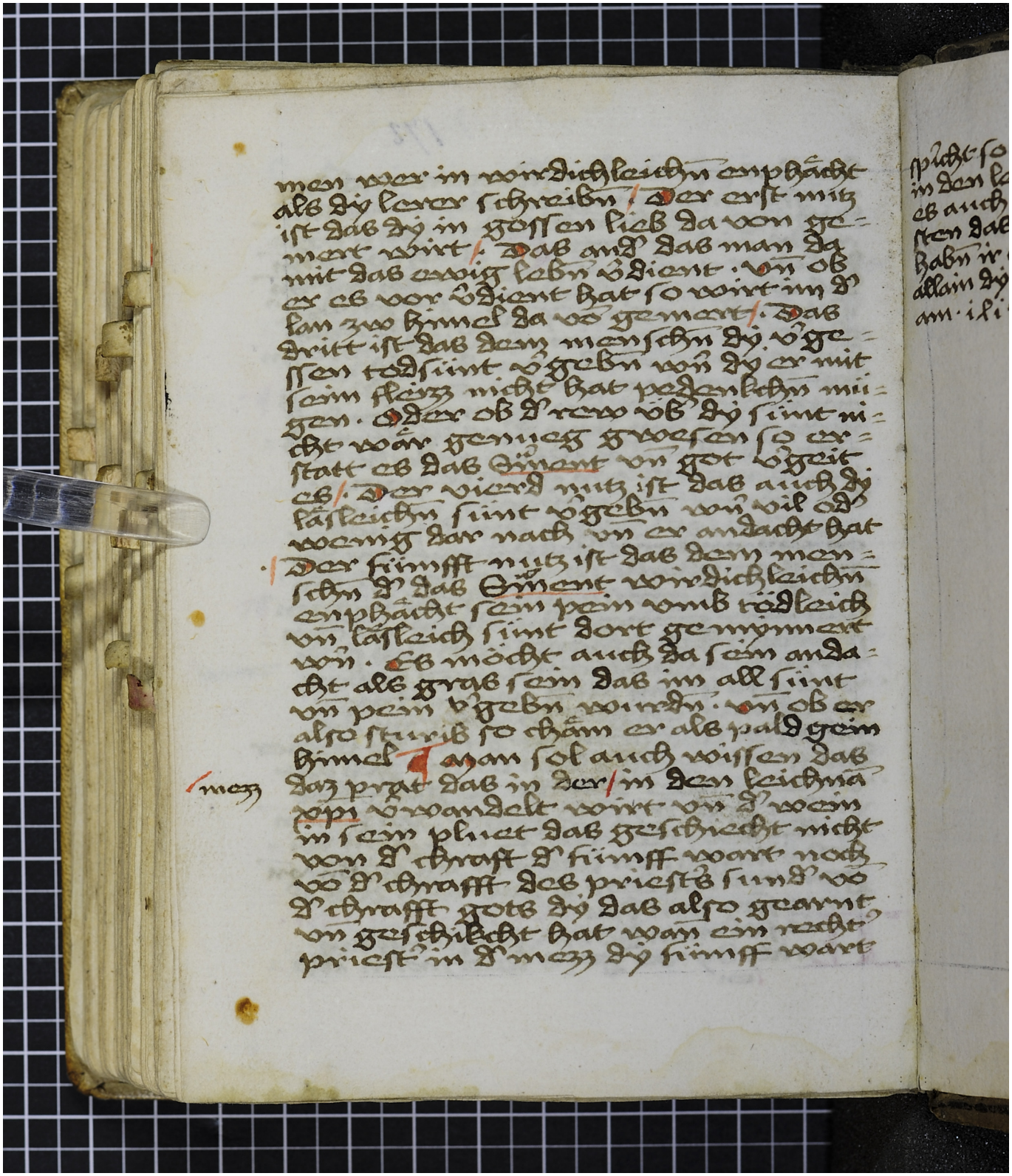
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



men wer in wirdichleichn enphächt
als dy lerer schreibn / Der erst nutz
ist das dy in gossen lieb da von ge=
mert wirt / Das ander das man dy
mit das ewigg lebn verdient . Vn ob
er es vor verdient hat so wirt im d
lan zuo himel da vo gemert / Das
dritt ist das dem menschn dy vergo=
ssen tödsünt vergebn wirdn dy er mit
sein fleiss nicht hat pedenchn mü=
gen . Oder ob d reu vb dy sünt ni=
cht war gerucht gewesen so er=
statt es das Sacrament vn got verleih
es / Der vierd nutz ist das auch dy
lässleichn sünt vergebn wirdn vil od
wenig dar nach vn er andacht hat
Der fünfft nutz ist das dem men=
schn d das Sacrament wirdichleichn
enphächt sein pein vmb tödleich
vn lässleich sünt dort gemindert
wirdn . Es möcht auch da sein anda=
cht als grys sein das im all sünt
vn pein vergebn wirdn . Vn ob er
also stürb so chäm er als pald gein
himel / Man sol auch wissen das
mezz das prot das in der / in den leichna
zeit verwandelt wirt vn d wein
in sein pluet das geschiecht nicht
von d chraft d fünff wort noch
vo d chrafft des priests sund vo
d chrafft gots dy das also gearnt
vn geschickht hat wan ein recht
priest in d mezz dy fünff wart